



Beispielprüfung

82 Fragen zur Vorbereitung auf die schriftliche
Sachkundeprüfung für Sicherheitskräfte
(§ 34a GewO)

2. Auflage 2026

Zu dieser Beispielprüfung

Sie können anhand dieser Beispielprüfung Wichtiges lernen!
Die Fragen sind sehr realitätsnah.

Aber Achtung: Lernen Sie die Antworten nicht auswendig. Denn in der tatsächlichen Prüfung werden jedes Mal andere Sachverhalte aus den gesamten Themengebieten abgefragt. Hier können Sie aber an den Beispielen lernen, wie Fragen und mögliche Antworten formuliert sind.

Und Sie können das Ausschlussverfahren trainieren:

- Welche Antworten sind eindeutig falsch?
- Bei welchen Antworten gibt es zwar richtige, aber auch falsche Angaben? Das ist ganz wichtig, denn auch Antworten mit falschen Teilen sind falsch!
- Und welche Fragen bleiben danach als wahrscheinlich richtig übrig?

Nutzen Sie, dass im zweiten Teil dieses Heftes erklärt wird, warum bestimmte Antworten richtig oder falsch sind. So können Sie prüfen, ob Ihre eigenen Gedanken zu den Antwortmöglichkeiten richtig waren.

Noch eine Empfehlung: Schließen Sie sich für zwei Stunden ein, wenn Sie die Beispielprüfung bearbeiten, und stoppen Sie die Zeit. So bekommen Sie ein Gefühl dafür, wie viel Zeit Sie für eine Frage haben, um am Ende pünktlich fertig zu werden. Wenn für 82 Fragen 120 Minuten zur Verfügung stehen, dann haben Sie für jede Frage im Durchschnitt etwa 1 1/2 Minuten. Probieren Sie aus, wieviel Zeit Sie ohne Stress tatsächlich brauchen, um eine Frage zu verstehen und zu beantworten.

Und bleiben Sie nicht zu lang bei einer Frage, die Sie nicht verstehen oder deren Antwort Sie nicht schnell genug finden. Immer daran denken: Mit 50% richtigen Antworten haben Sie bestanden. Also lieber schnell weiter zur nächsten Frage, die Sie vielleicht schnell beantworten können, und am Schluss, wenn noch Zeit übrig ist, noch einmal in Ruhe über die schwierige Frage nachdenken, die Sie übersprungen haben.

Ganz wichtig: Kreuzen Sie immer nur so viele Antworten an, wie es richtige Antworten gibt! Bei Single Choice Fragen ist nur eine Antwort richtig, Sie bekommen einen Punkt, wenn Sie diese Antwort ankreuzen. Kennzeichnen Sie eine andere oder mehr als eine Antwort, gibt es keine Punkte. Aber: Eine einzelne SC-Lösung kann mehrere Antworten als richtig bezeichnen – bis hin zu „Alle Antworten sind richtig“ oder auch „Alle Antworten sind falsch“. Bei Multiple Choice Fragen sind zwei Antworten richtig. Machen Sie also hier auch höchstens zwei Kreuze. Sind beide richtig, bekommen Sie zwei Punkte. Ist nur eines richtig, gibt es einen Punkt. Machen Sie mehr als zwei Kreuze, wird die Antwort als komplett falsch gewertet.

Übrigens: "Sicherheitsmitarbeiter" sind selbstverständlich auch Damen, "die" Sicherheitskraft darf gern auch ein Mann sein. Und wer sich als keines von beiden sieht, darf sich auch getroffen fühlen.

Und nun viel Erfolg – beim Lösen der Beispielprüfung und dann natürlich vor allem auch bei der realen Sachkundeprüfung!

Fragen

(Lösungen ab Seite 46)

Frage 11:

Welche Voraussetzungen muss das Bewachungspersonal vor Aufnahme der Berufsausübung grundsätzlich erfüllen?

Antwortmöglichkeiten:

- 1:** Volljährigkeit, persönliche Zuverlässigkeit, Eignung für die jeweilige Aufgabe, Nachweis einer Unterichtung bzw. der Sachkundeprüfung vor einer Industrie- und Handelskammer.
- 2:** Berechtigung zum Führen von Pkw im öffentlichen Verkehr.
- 3:** Deutsche Staatsangehörigkeit und Waffenschein.
- 4:** Polizeiliches Führungszeugnis und grundsätzlich vollendete 18. Lebensjahr.

Ihre Lösungen (bitte ankreuzen):

- a. Antwort 1 ist richtig
- b. Antwort 2 ist richtig
- c. Antwort 3 ist richtig
- d. Antwort 4 ist richtig

Frage 12:

Welche Daten sind im Bewacherregister erfasst, wer hat Zugriff auf das Register und wozu dient es?

Antwortmöglichkeiten:

- 1:** Es sind alle Daten des Bewachungsgewerbes erfasst, Zugriff hat jeder Mitarbeiter im Bewachungsgewerbe.
- 2:** Zugriff haben vor allem die Gewerbetreibenden, da sie die Angaben stets aktuell halten müssen.
- 3:** Es dient vor allem berechtigten Presseauskünften.
- 4:** Es dient vorrangig der Vorortüberprüfung durch die zuständigen Behörden.

Ihre Lösungen (bitte ankreuzen):

- a. Antwort 1 ist richtig
- b. Antwort 2 ist richtig
- c. Antwort 3 ist richtig
- d. Antwort 4 ist richtig
- e. Die Antworten 1 und 3 sind richtig

Erinnerung:

Immer die Antwortalternativen zu Ende lesen! Manchmal steht am Anfang etwas Richtiges, aber dann kommt etwas Falsches. Dann ist die ganze Antwortmöglichkeit falsch. Also nicht zu schnell ankreuzen!

Themengebiet IV. / Bürgerliches Gesetzbuch

(5 Fragen SC und 8 Fragen MC = 21 Punkte)*

Frage 18:

Die 13-jährige Anna zieht ein Messer und versucht, einen Kaufhausdetektiv mit dem Messer zu verletzen. Der Kaufhausdetektiv wehrt sich und schubst Anna zu Boden. Dabei reißt der Gurt ihres Rucksacks. Der Vater von Anna verlangt 25,00 Euro Schadensersatz für die Reparatur am Rucksack. Muss der Kaufhausdetektiv 25,00 Euro Schadensersatz bezahlen?

Antwortmöglichkeiten:

- 1: Der Kaufhausdetektiv ist nach § 823 BGB zwar grundsätzlich zum Schadensersatz verpflichtet. Ein Schaden unter 50,00 Euro ist aber so geringwertig, dass er nicht ersetzt werden muss.
- 2: Zwar hat der Kaufhausdetektiv eine sogenannte unerlaubte Handlung im Sinne von § 823 Abs. 1 BGB begangen. Der Kaufhausdetektiv handelt aber nicht widerrechtlich, so dass er keinen Schadensersatz bezahlen muss.
- 3: Der Kaufhausdetektiv ist nach § 823 BGB zwar grundsätzlich zum Schadensersatz verpflichtet. Der Kaufhausdetektiv handelt aber nicht schuldhaft, so dass er keinen Schadensersatz leisten muss.

Ihre Lösung (bitte ankreuzen):

- a. Nur Antwort 1 ist richtig
- b. Nur Antwort 2 ist richtig
- c. Nur Antwort 3 ist richtig

Frage 19:

**Wesentliche Begriffe des Bürgerlichen Rechts sind Eigentum und Besitz.
Welche Antwort ist richtig?**

Antwortmöglichkeiten:

- 1: Eigentum und Besitz sind ähnlich. Eigentümer und Besitzer können nach Belieben mit ihren Sachen verfahren.
- 2: Eigentum bedeutet rechtliche Verfügungsgewalt. Besitz bedeutet tatsächliche Verfügungsgewalt. Der Eigentümer kann grundsätzlich nach Belieben mit seinen Sachen verfahren. Der Besitzer kann nicht nach Belieben mit seinen Sachen verfahren.
- 3: Eigentum bezieht sich nur auf Grundstücke, Besitz nur auf Sachen.
- 4: In der Praxis des Sicherheitsdienstes spielen Begriffe keine Rolle.

Ihre Lösung (bitte ankreuzen):

- a. Nur Antwort 1 ist richtig
- b. Nur Antwort 2 ist richtig
- c. Nur Antwort 3 ist richtig
- d. Nur Antwort 4 ist richtig

! *SC bedeutet Single Choice: Nur eine Antwort ist richtig. Sie erhalten für die richtige Antwort einen Punkt.
MC bedeutet Multiple Choice: Zwei Antworten sind richtig. Wenn Sie beide richtig ankreuzen, erhalten Sie zwei Punkte. Ist nur eine richtig, gibt es einen Punkt. Kreuzen Sie mehr als zwei Antworten an, erhalten Sie null Punkte. Wie viele Antworten richtig sind, zeigen Ihnen die Quadrate □ □ (MC) bzw. der Kreis ● (SC) neben der Fragennummer.

Themengebiet VIII. / Umgang mit Menschen

(19 Fragen SC = gesamt 19 Punkte)*

Frage 57:

Das Bild, das ein Mensch von sich hat (Eigenbild), kann erheblich von dem Bild abweichen, welches sein Umfeld, die Gruppe, von ihm hat (Fremdbild). Störungen im privaten Zusammenleben und in der beruflichen Zusammenarbeit können sich daraus ergeben. Wodurch wird erreicht, dass Eigenbild und Fremdbild weitgehend übereinstimmen

Antwortmöglichkeiten:

- 1: Die Einzelperson gibt möglichst wenig über sich selbst bekannt.
- 2: Die Gruppe hält Empfindungen und Bewertungen zur Einzelperson zurück, um eine Konfrontation zu vermeiden.
- 3: Die Gruppe gibt der Einzelperson eine angemessene Rückkopplung (ein Feedback) zu deren Verhalten und ihren Eigenarten. Die Einzelperson muss sich aber nicht damit auseinandersetzen, da sonst ihr Selbstwertgefühl leiden könnte.
- 4: Die Gruppe gibt der Einzelperson eine angemessene Rückkopplung (ein Feedback) zu deren Verhalten und ihren Eigenarten, und die Einzelperson ist bereit, sich damit auseinanderzusetzen, um gegebenenfalls ihr Verhalten zu ändern.
- 5: Die Einzelperson passt sich dem Fremdbild stets an.
- 6: Das Fremdbild ist nicht relevant, die eigene Persönlichkeit ist eben, wie sie ist.

Ihre Lösung (bitte ankreuzen):

- a. Die Antworten 1 und 6 sind richtig
- b. Nur Antwort 2 ist richtig
- c. Nur Antwort 3 ist richtig
- d. Die Antworten 2 und 5 sind richtig
- e. Nur Antwort 4 ist richtig
- f. Die Antworten 3 und 6 sind richtig

Erinnerung:

Auch bei Single Choice Fragen kann mehr als eine Antwort richtig sein. Dann müssen Sie einen Kreis ankreuzen oder anklicken, der zum Beispiel lautet „Die Antworten 3 und 5 sind richtig“.

*SC bedeutet Single Choice: Nur eine Antwort ist richtig. Sie erhalten für die richtige Antwort einen Punkt.
MC bedeutet Multiple Choice: Zwei Antworten sind richtig. Wenn Sie beide richtig ankreuzen, erhalten Sie zwei Punkte. Ist nur eine richtig, gibt es einen Punkt. Kreuzen Sie mehr als zwei Antworten an, erhalten Sie null Punkte. Wie viele Antworten richtig sind, zeigen Ihnen die Quadrate □□ (MC) bzw. der Kreis ● (SC) neben der Fragennummer.



Lösungen

Frage 10:

Punkte:

Richtig sind die Antworten 1 und 5 (Lösungen a und e).

Begründung: Missverständnisse, die bei Objektüberprüfungen durch Mitarbeiter in ziviler Kleidung auftreten können, sollen durch die Dienstkleidung vermieden werden.

Der Gesetzgeber will auch äußerlich eine eindeutige Unterscheidung zwischen staatlichen Hoheitsträgern und dem privaten Sicherheitsgewerbe.

Antwort 2 ist falsch, weil zweckmäßigerweise einige Tätigkeiten besser in ziviler Kleidung wahrgenommen werden.

Antwort 3 ist falsch, weil Kennzeichnungen nur für bestimmte Tätigkeiten gefordert sind (siehe § 18 Abs. 3 BewachV).

Antwort 4 ist falsch. Der erste Satz ist zwar richtig, der zweite enthält eine falsche Feststellung. Daher ist die gesamte Antwort 4 falsch.

Frage 11:

Punkte:

Richtig sind die Antworten 1 und 4 (Lösungen a und d).

Begründung: Die dort aufgeführten Voraussetzungen entsprechen den Forderungen nach § 34a GewO und § 16 BewachV. Einsatzfahrungen und arbeitsrechtliche Vorschriften haben zu diesen Voraussetzungen geführt.

Falsch ist Antwort 2, da diese Befähigung oft wünschenswert, aber keine Voraussetzung ist.

Falsch ist auch die Antwort 3, da diese Bedingungen nicht Voraussetzung sind.

Frage 12:

Punkte:

Richtig sind die Antworten 2 und 4 (Lösungen b und d).

Begründung: Gewerbetreibende haben elektronisch ihre Mitarbeitenden an das Bewacherregister mit deren beabsichtigtem Einsatz zu melden. Erst nach der so genannten Freischaltung darf die Tätigkeit aufgenommen werden. Diese Mel dungen müssen immer einen aktuellen Stand haben.

Das Bewacherregister ist vorrangig für die in der Antwort 4 genannten Überprüfungen gedacht.

Falsch ist Antwort 1, da die Mitarbeiter aus Gründen der Manipulationssicherheit keinen Zugriff haben.

Falsch ist auch die Antwort 3. Natürlich kann die zuständige Behörde für Presseauskünfte auf das Bewacherregister zurückgreifen, aber das war nicht der vorrangige Zweck für die Einrichtung.

Themengebiet IV./ Bürgerliches Gesetzbuch

Frage 18:

Punkte:

Richtig ist Antwort 2 (Lösung b).

Begründung: Hier liegt eine klassische Notwehrlage im Sinne des § 227 BGB vor, so dass sich der Kaufhausdetektiv verteidigen (wehren) durfte. Daraus folgt, dass seine Handlung (Tat) gegen Anna gemäß § 227 Abs. 1 BGB nicht widerrechtlich ist. Mithin muss er keinen Schadensersatz leisten.

Antwort 1 ist falsch, weil es bei der Schadensersatzpflicht nicht auf die Höhe des Schadens und eine „Geringwertigkeitsgrenze“ ankommt.

Antwort 3 ist auch falsch, da die Notwehr gemäß § 227 BGB die Widerrechtlichkeit und nicht die Schuld beseitigt.

Frage 19:

Punkte:

Antwort 2 (Lösung b) ist richtig.

Begründung: Eigentum bedeutet nach § 903 BGB die rechtliche Verfügungsgewalt. Der Eigentümer kann grundsätzlich nach Belieben mit seinen Sachen verfahren und Dritte von der Nutzung seines Eigentums ausschließen. Besitz bedeutet nach § 854 BGB die tatsächliche Verfügungsgewalt über eine Sache. Da der Besitzer immer die Rechte des Eigentümers wahren und beachten muss, kann der Besitzer nicht nach Belieben mit den Sachen verfahren.

Antwort 1 ist falsch, da der Besitzer nicht nach Belieben mit den Sachen des Eigentümers verfahren kann.

Auch Antwort 3 ist falsch. Diese Zuordnung der Begriffe entspricht nicht der rechtlichen Auslegung.

Auch Antwort 4 ist falsch. Um die Jedermannsrechte des Bürgerlichen Gesetzbuches verstehen und sicher anwenden zu können, müssen Mitarbeitende des Sicherheitsgewerbes die Begriffe Eigentum und Besitz kennen.

Frage 20:

Punkte:

Richtig ist Antwort 1 (Lösung a).

Begründung: Dem Sicherheitsmitarbeiter ist Dirk bekannt. Mithin sind fast alle Jedermannsrechte unanwendbar; insbesondere kommen keine freiheitsentziehenden Maßnahmen in Betracht. Dem Kaufhausdetektiv bleibt nur, die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vorzubereiten und zu sichern.

Die Antworten 2 und 4 sind falsch, da weder eine Festnahme zulässig noch die Polizei bei zivilrechtlichen Schadensersatzansprüchen zuständig ist.

Auch Antwort 3 ist falsch. Es ist nicht die Aufgabe des Kaufhausdetektivs, Familienangelegenheiten zu regeln und der Schadensregulierung vorzugreifen.

Themengebiet VIII./ Umgang mit Menschen

Frage 57:

Punkte:

Richtig ist Antwort 4 (Lösung e).

Begründung: Selbst- und Fremdwahrnehmung können durch Bereitschaft, Sensibilität und angemessenes Agieren der Beteiligten bewusst gemacht und angenähert werden. Das „Johari-Window“ stellt als grafisches Modell diese Veränderungen im Verlaufe eines Gruppenprozesses dar. Der Vorteil ist, dass sich der Einzelne seiner selbst mehr bewusst wird und Konflikte in der Gruppe gemindert werden.

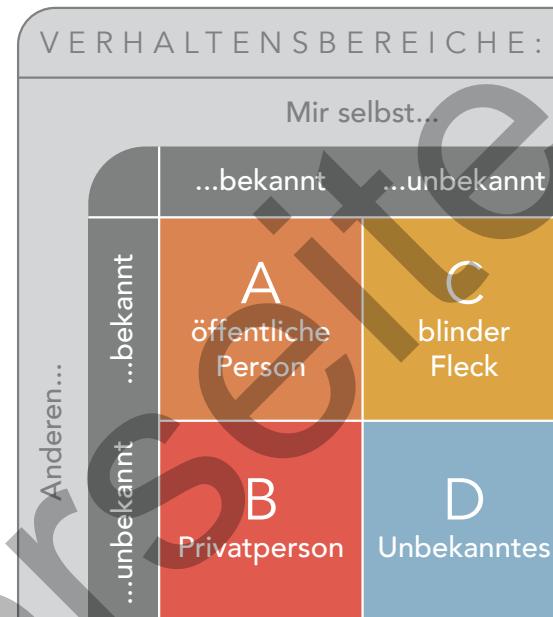
Antwort 1 ist falsch. Dadurch wird die Einzelperson wenig berechenbar.

Antwort 2 ist falsch. Das wäre nur eine Scheinlösung. Sie ist von kurzer Dauer.

Antwort 3 ist falsch. Zwar enthält der erste Satz eine richtige Aussage, jedoch ist im zweiten Satz nicht der richtige Weg beschrieben. Daher ist die Gesamtantwort falsch.

Antwort 5 ist falsch. Die Anpassung erfolgt keineswegs „stets“.

Antwort 6 ist falsch. Das Fremdbild ist relevant. Dritte verhalten sich entsprechend ihrer Sicht auf uns.



Frage 58:

Punkte:

Richtig ist Antwort 2 (Lösung b).

Begründung: Hier sind durchgängig Begriffe aufgeführt, die der Beziehungs- oder Gefühlsebene zuzuordnen sind. Dort wird das Verhältnis der Gesprächspartner zueinander abgebildet. Oft sind unbewusste oder vermutete Einstellungen und Einschätzungen prägend.

Antwort 1 ist falsch. Diese Begriffe kennzeichnen die Sachebene in der Kommunikation.

Antwort 3 ist falsch. Diese Begriffe gehören zum Kommunikationsquadrat nach Schulz von Thun.

Antwort 4 und 5 sind falsch. Diese Begriffe gehören zum Funktionsmodell der Transaktionsanalyse.